

## II. Abschnitt Der Umschlag des Kapitals

### Siebtes Kapitel

#### Umschlagszeit und Umschlagszahl

Die gesamte Zirkulationszeit eines Kapitals – bestehend aus Produktions- und Umlaufzeit – ist die Zeit, in der es sich verwertet. Im Kreislaufprozess durchläuft der vorgeschossene Kapitalwert seine verschiedenen Existenzformen und kehrt am Ende der Bewegung wieder zu der ursprünglichen Form zurück. Durch diese Reproduktion des Kapitals, also durch die stoffliche und wertmäßige Re-  
5 produktion des Vorschusses, kann der Kreislauf erneut beginnen. Der Kreislauf muss wiederholt werden,, ... *soll der Wert sich als Kapitalwert verewigen und verwerten ...* “ (156). „*Der einzelne Kreislauf bildet im Leben des Kapitals nur einen Abschnitt, der sich beständig wiederholt, also eine Periode.*“ (156) Der einzelne Kreislauf als Moment seiner beständigen Erneuerung gefasst, ist der Umschlag.

Mit Bezug auf den Kapitalumschlag sind nur zwei der drei Kreislaufformen zu verwenden: Nur der G- und der P-Kreislauf beginnen mit dem vorgeschossenen Kapitalwert, der als verwerteter in seine Ausgangsform zurückkehrt, um erneut vorgeschossen zu werden. Der G-Kreislauf ist für den Einfluss des Umschlags auf die Mehrwertbildung einschlägig, der P-Kreislauf für den Einfluss des Umschlags auf die Produktbildung.<sup>1</sup>

10 Die Umschlagszeit wird gebildet durch die Produktions- und die Umlaufzeit und

*„ ... mißt daher den Zwischenraum zwischen einer Kreislaufperiode des gesamten Kapitalwerts und der nächstfolgenden; die Periodizität im Lebensprozeß des Kapitals, oder wenn man will, die Zeit der Erneuerung, Wiederholung des Verwertungs- resp. Produktionsprozesses desselben Kapitalwerts.“* (157)

15 Die *Dauer* des Umschlags – die sich nach Anlagesphären unterscheidet – bestimmt die Anzahl der Umschläge, die ein Kapitalwert in einem gegebenen Zeitraum<sup>2</sup> vollziehen kann.

*„Für den Kapitalisten ist die Umschlagszeit seines Kapitals die Zeit, während deren er sein Kapital vorschießen muß, um es zu verwerten und in der ursprünglichen Gestalt zurückzuerhalten.“* (157)

20 Bevor der Einfluss des Umschlags auf den Produktions- und Verwertungsprozess untersucht wird, ist eine weitere Formbestimmung Gegenstand, die sich auch aus dem Zirkulationsprozess des Kapitals ergibt und Auswirkungen auf den Umschlag hat.

1 Der W'-Kreislauf dagegen beginnt mit dem bereits verwerteten Kapitalwert und wird für den 3. Abschnitt wichtig.

2 „*Wie der Arbeitstag die natürliche Maßeinheit für die Funktion der Arbeitskraft, bildet das Jahr die natürliche Maßeinheit für die Umschläge des prozessierenden Kapitals.*“ (157)